

Gott sagt: „Ich bin da – ganz sicher“ Eine Segensfeier zum Kita-Jahresabschluss

Material: großes rundes Tuch, Kuscheltier, Schwimmflügel, Wanderstiefel, Fahrradhelm, gestaltete Menschenkette, Windlicht (innen mit rot/orange/gelbem Transparentpapier beklebt)

Eröffnung: Wir wollen diese gemeinsame Zeit unter Gottes Schutz und Segen stellen und so beginnen wir +Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Einfach spitze, dass du da bist (mit Bewegungen)

Einfach spitze, dass du da bist

Einfach spitze, dass du da bist

Einfach spitze, komm', wir loben Gott, den Herrn

Einfach spitze, dass du da bist

Einfach spitze, dass du da bist

Einfach spitze, komm', wir loben Gott, den Herrn

Begrüßung: Liebe Kinder, liebe Eltern, liebe Großeltern, liebe Kolleginnen und Kollegen, ein bewegtes Kindergartenjahr geht zu Ende. Im September sind wir noch miteinander in das neue Jahr gestartet, doch schon schnell durften wir uns nicht mehr alle im Kindergarten treffen. Viele von euch waren lange Zeit Zuhause. Manche von euch haben wir ab und zu in der Notbetreuung gesehen. Doch ob wir uns gesehen haben oder nicht, wir wussten und spürten immer: „Wir gehören zusammen!“ Das hat uns Sicherheit gegeben, durch dieses turbulente Jahr zu kommen.

Es ist schön, dass wir heute diesen Gottesdienst gemeinsam feiern können. Und wir wollen gemeinsam nachdenken: Was gibt uns Sicherheit? Dazu haben ein paar Kinder für uns etwas vorbereitet.

Anspiel:

Kind 1: Ich habe mein Kuscheltier mitgebracht. Wenn ich NN bei mir habe, fühle ich mich sicher. (Kuscheltier hochheben und dann auf das vorbereitete Tuch ablegen.)

Kind 2: Ich habe meine Schwimmflügel mitgebracht. Mit ihnen fühle ich mich im Wasser sicher. (Schwimmflügel hochheben und dann auf das vorbereitete Tuch ablegen.)

Kind 3: Ich habe meinen Wanderstiefel mitgebracht. Mit ihnen fühle ich mich in den Bergen sicher. (Stiefel hochheben und auf das vorbereitete Tuch ablegen.)

Kind 4: Ich habe meinen Fahrradhelm mitgebracht. Mit ihm fühle ich mich auf dem Rad sicher. (Fahrradhelm hochheben und auf das vorbereitete Tuch ablegen.)

Die Kinder haben uns verschiedene Dinge mitgebracht. Sie alle haben eines gemeinsam: Sie geben uns Sicherheit!

Aktion: Schau dich einmal um. Es sind viele Menschen in der Kirche. Deine Freunde, deine Erzieher*innen, deine Eltern. Auch Menschen geben uns Sicherheit. Weil sie für uns da sind, weil sie mit uns spielen und uns die Zeit vertreiben, weil sie uns gernhaben, weil sie uns trösten. Reicht nun einander die Hände. Drückt sie sanft und schaut euch dabei an.

Lied: Wir halten uns noch an den Händen und hören das **Lied** und (singen gemeinsam): „Hand in Hand“ (Sternschnuppe)

Schriftlesung:

Gemeinsam geht vieles leichter. Wir fühlen uns sicher, wenn wir Menschen in unserer Nähe haben, die wir kennen und denen wir vertrauen. Als Zeichen, dafür, dass auch Menschen uns Sicherheit geben, legen wir hier vorne eine von uns gestaltete Menschenkette dazu. (Kind bringt gestaltete Menschenkette und legt sie zu den anderen Gegenständen auf das vorbereitete Tuch)

Menschen schenken sich gegenseitig Sicherheit. Das war schon immer so. In der Bibel, dem großen Buch von Gott und den Menschen, finden wir so eine Geschichte. Ein Mann, er heißt Mose, befindet sich in einer schwierigen Situation. Er braucht dringend jemanden an seiner Seite. Und da geschieht Folgendes:

„Mose sieht etwas Eigenartiges. Es ist ein Busch, der brennt, aber nicht verbrennt. Dann hört er eine Stimme. Es ist Gott, der zu Mose spricht: „Hab keine Angst. Ich werde dich niemals verlassen. Ich bleibe an deiner Seite für immer. Ich bin da – ganz sicher.““ (nach Ex 3)

Einzelsegnung:

Diese Worte hat Gott damals zu Mose gesagt. Und heute hat er sie auch zu uns gesagt, denn ich habe sie dir aus der Bibel vorgelesen. Gott ist da – ganz sicher.

Leider können wir ihn heute nicht so sprechen hören wie Mose damals. Aber wir können es uns gegenseitig sagen. Nimm nun deine Mama oder deinen Papa an den Händen. Haltet euch ganz fest. Dann spricht zuerst der Erwachsene und dann das Kind den Satz: „Gott sagt zu dir: Ich bin da – ganz sicher!“

(Falls es möglich ist, können die Kinder auch noch zu ihren Freunden gehen. Sprechen Sie sich im Team diesen Satz ebenso zu. Achten Sie gemeinsam darauf, dass jede/r eine solche Zusage erhält.)

NN hat ein Windlicht für uns dabei. Es sieht ein bisschen aus, wie der brennende Busch, von dem wir gehört haben. Wir stellen es noch zu unserem Bild dazu. Auch Gott möchte uns Sicherheit schenken! (Kind bringt Windlicht und stellt es auf das vorbereitete Tuch.)

Lied: „Gott sagt uns immer wieder“

Refrain: Gott sagt uns immer wieder, dass man's nie vergisst,
wo wir gehen, wo wir stehn, dass er bei uns ist!

1. Tag und Nacht, Nacht und Tag, Gott ist uns so nah.
Früh am Morgen, spät am Abend, immer ist er da.
2. Das macht Mut und gibt Trost: Gott ist uns so nah.
Was kann uns denn noch erschrecken, immer ist er da.
3. Wo wir sind, was wir tun: Gott ist uns so nah.
Er lässt uns niemals alleine, immer ist er da.
4. Lacht und singt, tanzt und springt, Gott ist uns so nah.
Sagt es weiter allen Leuten: Immer ist er da.
5. Schaut euch an. Denkt dran: Gott ist uns so nah.
Mag die Welt sich weiter drehen, immer ist er da. (Text: R. Krenzer, Musik: P.Janssens)

Allgemeines Segensgebet:

Der gute Gott,
er schenke uns seine Liebe
er bleibe bei uns, alle Tage unseres Lebens,
er lasse uns spüren, wir sind niemals allein,
er sei unsere Sicherheit, in unruhigen Zeiten
und begleite uns, auf all unseren Wegen.

Der gute Gott, segne uns:

Im Namen des Vater und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Kreuzzeichen machen

Amen.

Arme nach oben strecken

Mit den Händen ein Herz vor der Brust formen

Sich selbst umarmen

die Umarmung fester machen

sich gegenseitig an den Händen fassen

Schritte auf dem Platz machen

Arme nach oben strecken

Kreuzzeichen machen